

Integrierte Skischuheheizung, Fahrspaß mit Snowskates auf der Piste oder schnelle Kameradenhilfe dank Lawinenband - Innovative Wintersportprodukte werden bei der ISPO On Snow Preview in Garmisch-Partenkirchen vorgestellt

Bereits vor dem Start der ISPO MUNICH 2017 sind in Garmisch-Partenkirchen auf dem Kreuzeck die neuesten Wintersportprodukte im Schnee vorgestellt worden. Dabei stellten unter anderem Gewinner und Finalisten des größten Newcomer-Wettbewerbs ISPO BRANDNEW ihre Innovationen vor.

Mit dabei in Garmisch-Partenkirchen war das **Unternehmen Marker/Völkl** mit ihrem neuen Racetiger GS für den sportlichen Fahrer. Dazu Felix Pätzold, bei Marker/Völkl zuständig für das internationale Marketing:

Oton Felix Pätzold, internationales Marketing bei Marker/Völkl: *„Der Vorteil beim Racetiger ist, wir haben das Modell mit dem Racefinish, d.h. die Kanten sind wie bei einem Rennski präpariert, sie haben einen besonderen Schliff, der auf Eis sehr gut hält. Zudem arbeiten wir bei dem Ski mit einer Marker-Weltcup-Platte und einer Rennbindung. Wir haben hier bei diesem Ski also einen Weltcup-Standard.“*

Nach Worten von Pätzold ist der Racetiger GS mit 1.000 Euro inklusive Bindung im höheren Preissegment angesiedelt.

Alpina Sports präsentiert zur ISPO MUNICH 2017 eine neue Sportbrille. Das Besondere an der Brille sind die Scheiben, erklärt Steffen Kern, der Produktverantwortliche bei Alpina Sports:

Oton Steffen Kern, Director Product Portfolio bei Alpina: *„Zum einen haben wir das Varioflex-Material, das ist ein selbsttönendes Material, je nach Sonnenintensität klart die Brille auf oder verdunkelt sich automatisch. Das Ganze geht über die Schutzstufen S1-3, das richtet sich nach dem Transmissionsgrad, d.h. wenn es nebelige Tage hat, ist die Scheibe klar, wenn man sonnige Tage hat, ist sie sehr dunkel.“*

Die Brille kostet im Handel etwa 200 Euro.

Nie mehr frieren im Schnee dank integrierter Heizung verspricht die **Firma K2** mit ihren beheizbaren Skischuhen. Neu ist, dass die Heizung jetzt fest im Schuh verbaut ist. Nach Worten von Josef Kleisl von K2 hat das für den Sportler entscheidende Vorteile:

Oton Josef Kleisl, Marketing Coordinator K2 Skis Europe: *„Man muss da nicht mehr separat einen Akku anbauen. Die ganze Heizung ist im Innenschuh integriert. Es gibt drei verschiedene Heizstufen, die man leicht am Innenschuh bedienen kann. Am Innenschuh ist ein Kabel, das man mit einem USB-Stecker laden kann. Der Ladeprozess dauert circa 3-4 Stunden, der Innenschuh heizt bis zu 18 Stunden, je nach gewählter Stufe.“*

Die Skischuhe mit integrierter Heizung sind nach Auskunft von Kleisl etwa 100 Gramm schwerer als entsprechende Schuhe ohne Heizung. Derzeit hat K2 in vier Modellen die neue Heizung eingebaut. Je nach Modell kosten die Schuhe ab etwa 400 Euro, so Kleisl.

Sicherheit beim Skifahren wird seit vielen Jahren bei den Sportlern groß geschrieben. **Uvex** stellt jetzt zur ISPO MUNICH einen innovativen Visierhelm vor, der vor allem durch seine Optik auffällt. Dazu Tobias Geißler, bei Uvex für PR und Marketing verantwortlich:

Oton Tobias Geißler, PR- und Marketingverantwortlicher bei Uvex: *„Wir haben bei diesem Modell darauf geachtet, dass wir sehr auffällig, sehr stylisch daherkommen. Visierhelme sind oft eher konservativ und schwarz oder weiß. Wir haben hier ein knalliges orange gewählt in einer Form, die eher von jungen Snowboardern kommt. Wir wollten zeigen, Visierhelme können auch stylisch sein.“*

Besonders viel Spaß im Schnee versprechen die innovativen Snowskater, die in diesem Jahr zu den Finalisten des ISPO BRANDNEW Award gehören. Die **Firma Sled Dogs** verbindet die Sportarten Skifahren und Inlineskaten miteinander. Dank einer Gleitfläche an den Sohlen kann der Sportler die Pisten hinunterdüsen. Der Sportler Gerald Rosenkranz ist begeisterter Snowskater:

Oton Gerald Rosenkranz: *„Es kommt eigentlich von den Skatern und Eishockeyspielern, die sich gedacht haben, warum sollte man das auf der Piste nicht auch machen. Auf der anderen Seite war die Idee, dass es viel Spaß machen würde, viele haben das schon mit Skischuhen probiert. Nachdem man Eisenkanten hat, kann man immer bremsen, da schafft man es schon locker auf 100 km/h, das sind dann aber wirklich professionelle Sportler, die das machen.“*

Einsteiger-Snowskates gibt es ab knapp 200 Euro.

Im Bereich Accessoires ist **das rote Lawinen- und Tiefschneeband neu** auf der ISPO MUNICH 2017 und präsentiert sich im ISPO BRANDNEW Village zum ersten Mal einem großen Publikum. Es wird am Ski oder Schuh des Fahrers verbunden. Im Falle eines Sturzes im Tiefschnee entrollt sich das Band, erklärt Simon Monz vom Marketing bei der Firma POLAKandFRIENDS aus Salzburg:

Oton Simon Monz, Marketing bei POLAKandFRIENDS. *„Im Tiefschnee, wenn du stürzt, verlierst du leicht den Ski. Unser „find-me“ ist ein 10 Meter langes Band, das am Skischuh befestigt ist mit einer Kordel. Wenn Du ihn verlierst, weißt du genau, wo der Ski im Tiefschnee liegt.“*

Aber auch für den Einsatz im Falle eines Lawinenabgangs ist das „find-me“-Band gedacht, so Monz:

Oton Simon Monz, Marketing bei POLAKandFRIENDS: *„Dann erhöht das find-me die Wahrscheinlichkeit gefunden zu werden. Es sind zweimal 10 Meter Band. Wenn du mit deinem Ski verbunden bist und in eine Lawine kommst, kann ja der Ski wie ein Anker wirken und dich herunterziehen. Das haben wir unterbunden, dass wir bei zwei Meter am Ski eine Sollreißstelle eingebaut haben, wenn sich der Ski verkeilt, geht es da auf, und du hast immer noch 8 Meter Band an dir und am Ski.“*

Auf dem knallroten Band sind internationale SOS-Zeichen aufgebracht, so Monz. Das Band ist im Handel für 59 Euro erhältlich.